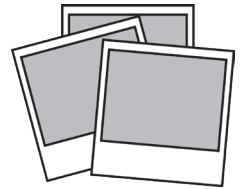


MEDIALE TIPPS

Fotos schauen und darüber erzählen



Wie habt ihr euch denn kennengelernt? Wie war die Familie, bevor ich zur Welt kam? Warum hatten wir früher diese komischen Tapeten? Fragen über Fragen, die sich Kinder oft stellen. Anhand der alten Bilder werden sie motiviert, diese Fragen zu stellen und ihr Familienbewusstsein zu erweitern.

Politische Bildung in der Familie und diskutieren von politischen Themen



Schaut euch doch mal z.B. gemeinsam mit der Familie eine Live-Presskonferenz im Fernsehen oder über eine Smartphone-App an. Gemeinsam könnt ihr analysieren, wie und was bei euch an Inhalten, an Verhalten, an Art und Weise zu sprechen, angekommen ist. Außerdem könnt ihr gemeinsam darüber sprechen, was die Politiker jetzt verkündet haben, welche Fragen von Journalisten sie beantwortet haben und welche sie ganz einfach überhört haben. Und jetzt wird's kreativ: Jede und jeder überlegt sich eine Schlagzeile oder Überschrift, mit der ihr das Wichtigste aus der Pressekonferenz zusammenfassen würdet und schreibt sie auf einen Zettel. Wenn alle ihre Überschrift aufgeschrieben haben, könnt ihr gemeinsam darüber diskutieren, was bei euch angekommen ist und warum. Erweiterung, wenn ihr noch Lust auf mehr Politik habt: Etwas später könnt ihr euch dann über die unterschiedlichen Nachrichtenportale anschauen, was jetzt in den Medien über die Pressekonferenz gemeldet wird. Stimmt das mit dem überein, was ihr gesehen habt? Welche Unterschiede gibt es auf den verschiedenen Nachrichtenportalen? Was wird wie gesagt? Worüber wird als erstes berichtet, was wird weggelassen?

Geschichten schreiben



Zur Zeit beschäftigen uns viele Themen und Gedanken – bringen wir sie zu Papier, machen wir tolle Geschichten daraus und gehen wir kreativ damit um! Denn Schreiben ist eine gute Möglichkeit, Selbstwirksamkeit zu erproben und Gedanken zu sortieren, Probleme und Konflikte zu verarbeiten. Gerade jetzt haben wir viel Zeit dazu. Mit der app Book Creator wird sogar ein richtiges Buch daraus. Wer Schwierigkeiten hat, ein Thema zu finden, bitte sehr, hier ein paar Stichworte: Wolkenbild, Danke, Zeitfenster, Zwei gegen Eins, Kekse, Klopapier. Oder vom Literatier erzählen, könnte ja ein Coronavirer sein. Wo kommt der her? Wie sieht er/sie/es aus? Und welche Botschaft hat es für uns?

MEDIALE TIPPS

Auch in Zeiten der Krise müssen wir nicht 24/7 auf Stand-by sein



Es ist verlockend aktuell vermehrt auf das Handy, ins Internet oder in die Nachrichten im Fernsehen zu schauen. Will man doch nichts verpassen und gut informiert ein ist gerade wichtig. Aber die Fokussierung auf ein negativ besetztes Thema ist mental nicht sinnstiftend, das kennt man aus Zeiten des 11. Septembers oder Fukushima. Bei jedem kleinsten Klingelgeräusch sofort ans Handy zu gehen erzeugt einen innerlichen Stress, erwartet man aktuell eher schlechte Nachrichten. Und viele Mitmenschen haben gerade viel Zeit um online aktiv zu sein. Eine Möglichkeit wäre, viele Gruppen lautlos zu stellen oder sich auch mal trauen auszutreten. Die Nachrichten auf dem Instagram-Account sind auch am Abend noch abrufbar. Und die Angewohnheit, dass wir sofort auf Nachrichten reagieren müssen, kann man in diesem Zusammenhang auch für sich hinterfragen.

Let's play together: Keep Talking and Nobody Explodes



Bevor zuhause die Bombe explodiert, entschärft sie doch lieber gemeinsam!

In Teamarbeit muss im Game „**Keep Talking and Nobody Explodes**“ eine „Bombe“ entschärft werden, dabei ist vor allem geschicktes Reden gefragt. Denn: Nur eine Person sieht die Bombe, die anderen Mitspielenden müssen die Anweisungen zum entschärfen geben. Eine Person nimmt die Rolle des/der Bombenentschärfer*in ein und hat einen Computer/Laptop/Konsole zur Verfügung. Die anderen übernehmen die Expertenrolle und sind mit einem manuellen Handbuch zum Bombenentschärfen ausgestattet. Während die Expertengruppe Anweisungen gibt, setzt die Person am Computer diese um – und muss umgekehrt den Experten und Expertinnen sagen, was sie sieht. Ziel ist es, innerhalb eines Countdowns die Bombe zu entschärfen. Bei diesem Spiel kann es durchaus auch mal lauter zugehen, Kommunikation, Timing und Reaktion sind elementar um gemeinsam das Ziel zu erreichen.

Keep Talking and Nobody Explodes ist KOSTENPFLICHTIG und über folgende Plattformen erhältlich: 14,99€ / App: 10,99€ / Playstation (VR): 14,99€ / PSP: 14,99€

Deutsches Handbuch zum entschärfen: <https://bombmanual.github.io/german/>

Lesen als gemeinsames Kommunikationsgeschehen



Schnappt euch das Lieblingsbuch der Kinder, setzt euch gemeinsam auf das Sofa, gerne mit Decke oder Ähnlichem, Hauptsache gemütlich und lest die Geschichte gemeinsam mit verteilten Rollen. Vielleicht lässt sich die Geschichte sogar ganz einfach als Rollenspiel nachspielen und mit einem anderen Ende versehen. Was wäre wenn ...

Erweiterung: Nehmt den oder die jeweils Vorlesende mit dem Smartphone als Audio auf. Das geht z.B. mit der App „Sprachmemos“ ganz einfach und am Ende habt ihr ein Hörbuch von euch selbst, das sich auch als Gutenachtgeschichte nochmal gemeinsam anhören lässt.

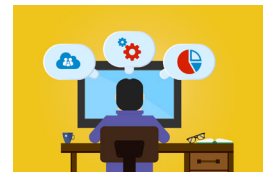
MEDIALE TIPPS

Das Filmgespräch



Wir sehen oft Filme gemeinsam, sprechen jedoch viel zu selten über das gemeinsam Erlebte. Was hat Dir am Film gefallen? Wo warst Du überrascht? Hättest du eine bessere Idee gehabt? Wenn wir über Filme sprechen, sprechen wir auch über uns selbst.

Coding für und mit Kids



Mit dem kostenlosen Programms Scratch wird programmieren wortwörtlich zum Kinderspiel. Programmieren muss nicht kompliziert sein. Dank dem speziell für Kinder entwickelten Programm Scratch können schon Grundschüler*innen auf spielerische Weise eigene Jup´n Run Spiele erstellen. Probiert es doch mal aus!

Zum Editor: <https://scratch.mit.edu/projects/editor/?tutorial=getStarted>

Kontakt halten zu Freunden, Verwandten, Bekannten



Es gibt trotz Digitalisierung immer noch ein Festnetztelefon, auch wenn wir die Telefonnummern nicht mehr alle im Kopf haben. Aber gerade jetzt, wo ganz viele Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche zuhause sind, sind die Menschen sehr viel besser erreichbar und habe auch wieder mehr Zeit. Nutzt das aus und ruft eure Freunde, Omas, Onkel und Cousinen ... einfach mal an und fragt, wie es ihnen geht und erzählt euch gegenseitig, was euch bewegt. Das ist viel persönlicher als eine WhatsApp-Nachricht und ermöglicht auch mehr persönliche Kommunikation, weil ihr viel mehr hört als nur den Text und die Sprache. Und gemeinsames Lachen wirkt einfach befreiend.

Vorlesen



Ein Lieblingsritual nicht nur für kleine Kinder! Auch ältere Kinder und Erwachsene hören gerne Geschichten. Zusammenrücken, auf der Couch, im Bett, unter der Decke, Vorlesen und Kuseln gehören zusammen. Wer Buchtipps braucht, findet sie u.a. bei Loveleybooks, Kinderbuchcouch, Bücherkinder u.v.m. Viele Autoren und Verlage bieten gerade live online-Lesungen an. Für Kinder z.B. beim YouTube-Kanal von SWR Kindernetz jeden Tag um 16:00 Uhr lesen bekannte Autorinnen wie Kirsten Boie, Cornelia Funke, Margit Auer. Wichtig: Buy local, Bücher bitte vom Buchhändler vor Ort liefern lassen, das geht gerade schneller als über Online-Dienste – und rettet unsere innerstädtische Infrastruktur!

MEDIALE TIPPS



Gemeinsam Kreativ werden: Märchenstunde

Eltern und Kinder schreiben ein bekanntes Märchen der Gebrüder Grimm um – ins hier, jetzt oder in die Zukunft . Was wäre, wenn Rapunzel statt im Turm in der Matrix gefangen ist oder Aschenputtel ihren goldenen Sneaker gestohlen bekommt?

(OPTIONAL)Wie cool wäre es, dass ganze im Anschluss als Zeichentrick zu verfilmen? Mittels App´s wie z.B. Flipaclip ließe sich das Kindgerecht realisieren!



Handys und Tablets desinfizieren

Das hätte auch schon vor dem Corona Virus gut getan, denn die Displays unserer Geräte werden zwar meistens nur von uns berührt, aber dafür mehrmals täglich.



Online-Kaffeekränzchen

Statt viele Nachrichten und Bilder zu verschicken, kann man auch eine feste Zeit mit Freunden verabreden und online zusammenkommen ohne dabei die eigenen 4 Wände zu verlassen. Die meisten machen das über WhatsApp Videotelefonie, hier sind die datenschutzrechtlichen Aspekte zu hinterfragen. Andere Lösungen bietet Skype, global, gotomeeting oder teams.



Lachen

Die Clown-Doktoren dürfen derzeit nicht in den Kliniken praktizieren, aber zu Hause können wir Dr. Trallala, Dr. Pille-Palle und Dr. Schienbein spielen, denn Lachen hilft heilen: Eine richtige Quatsch-Untersuchung starten, verarzten, verordnen und Gummibärchen haben schon immer gesund gemacht. Klar kann man auch Witze um die Wette erzählen (es gibt Witze-Apps und unzählige websites zur Inspiration) oder sich welche Ausdenken, zum Beispiel mit Knicksätzen: Vier Personen nehmen einen Zettel, schreiben jeweils eine Person darauf (ohne den Namen zu nennen), knicken das Blatt so, dass man den Namen nicht mehr lesen kann, und geben das Blatt weiter. Jetzt wird ein Tu-Wort geschrieben, geknickt, weitergegeben. Dann wird ein Wie-Wort geschrieben, geknickt und weitergegeben. Zum Schluss wird ein Ort hinzugefügt und die Zettel aufgefaltet und vorgelesen. Wer hat den lustigsten Satz? Aus diesen Zetteln lassen sich übrigens auch prima Geschichten entwickeln. Für noch mehr Spaß: Streiche spielen! Dosenchampignons im Hausschuh, Zahnpasta unter der Türklinke, Brühwürfel im Duschkopf ... Wetten, ihr habt noch nie so viel gelacht?